

Dinſtag den 16. September 1879.

(4013—2)

Prüfungsanzeige.

Nr. 63.

Die nächſten Lehrbefähigungs-Prüfungen für allgemeine Volks- und Bürgerſchulen werden in Gemäßheit der Beſtimmungen der hohen Miniſterialverordnung vom 5. April 1872 bei der hieſigen k. k. Prüfungskommiſſion

am 20. Oktober d. J.

und den darauf folgenden Tagen abgehalten werden. Kandidaten und Kandidatinnen, welche ſich dieſer Prüfung zu unterziehen gedenken, haben ihre gehörig inſtruierten Geſuche ſpäteſtens

bis 14. Oktober d. J.

bei der Direction der k. k. Prüfungskommiſſion einzubringen. — Nach dem 14. Oktober einlaufende Geſuche können nicht mehr angenommen oder berücksichtigt werden.

Die Prüfungstage von acht Gulden für Volks- und zehn Gulden für Bürgerſchulkandidaten iſt bei der Direction der Prüfungskommiſſion vor Beginn der Prüfung zu erlegen.

Jene Kandidaten und Kandidatinnen, welche ihr vorſchriftsmäßig inſtruiertes Geſuch um Zulaffung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen ſich, ohne erſt eine beſondere Verſtändigung oder Zulaffungserklärung abzuwarten, am 20. Oktober, vormittags um 8 Uhr, zum Beginn der ſchrift-

lichen Prüfung in den hieſig beſtimmten Räumlichkeiten der hieſigen k. k. Lehrerbildungsanſtalt einfinden.

Laibach am 8. September 1879.

Direction der k. k. Prüfungskommiſſion für allgemeine Volks- und Bürgerſchulen.
Raimund Pirker.

(4103—1)

Nr. 469.

Lehrerſtelle.

An der einclaſſigen Volkſchule in Fejnz iſt die Lehrerſtelle mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. und dem Genuſſe der Naturalwohnung zu beſetzen.

Bewerber um dieſen Poſten haben ihre gehörig documentierten Geſuche bis

11. Oktober l. J.,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgeſetzten Behörde, anher zu überreichen.

k. k. Bezirksſchulrath Krainburg am 11ten September 1879.

(4048—3)

Nr. 367.

Lehrerſtelle.

Die Lehrerſtelle an der einclaſſigen Volkſchule bei St. Peter in Laibach mit dem Jahresgehälter von 500 fl. und Quartiergeld iſt zu beſetzen.

Bewerber wollen die gehörig belegten Geſuche, — wenn ſie bereits angeſtellt ſind, im Wege der vorgeſetzten Schulbehörde — bis

24. September d. J.

hieramts einbringen.

k. k. Bezirksſchulrath Umgebung Laibach am 3. September 1879.

(4091—2)

Nr. 5186.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird hiemit bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zur **Anlegung neuer Grundbücher bezüglich der Kataſtralgemeinde Moräutsch**

auf den 22. September 1879

hiemit feſtgeſetzt wird.

Alle jene Perſonen, welche an der Ermittlung der Beſitzverhältniſſe ein rechtliches Intereſſe haben, werden hiemit eingeladen, vom obigen Tage an ſich im Hauſe des Anton Grošnik vulgo Klintſchar in Gabrouka einzufinden und alles zur Aufklärung ſowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Littai am 11. September 1879.

A n z e i g e b l a t t .

(4120—1)

Nr. 21,501.

Preiſen-Verſteigerung.

Vom k. k. ſtädt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:

Es ſei zur Vornahme der freiwilligen gerichtlichen Feilbietung nachſtehender Preiſen, als: ſilberne Tabakdoſe und das Silberbeſteck, beſtehend aus einem Vorlegelöffel, einem Compottlöffel, 23 Eßlöffeln, 16 Kaffeelöffeln, einem Tranchiermeſſer und gleicher Gabel mit ſilbernen Griffen, 12 Meſſern und 12 Gabeln mit ſilbernen Griffen, eine Tagſagung auf den

26. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beiſügen angeordnet, daß dieſe Preiſen hiebei nur um oder über dem Schätzwert gegen ſofortige Bezahlung an Kaufluſtige verkauft werden.

k. k. ſtädt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. September 1879.

(4115—1)

Nr. 4987.

Executive Realitätenverſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raſenfuß wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Herrn Johann Germ, Pfarrer in St. Cantian (nom. der Kirche zu St. Cantian), die executive Verſteigerung der dem Paul Jablar von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 1470 fl. geſchätzten Realität ſub Rectf.-Nr. 351, 352 und 497/479 ad Herrſchaft Klängenfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den

30. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

1. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationſbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationſkommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchſextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Raſenfuß am 12. August 1879.

(4118—1)

Nr. 7414.

Executive Realitätenverſteigerung.

Vom k. k. ſtädt. deleg. Bezirksgerichte Rudolſwerth wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des k. k. Hauptſteueramtes in Rudolſwerth die exec. Verſteigerung der dem Herrn Franz Victor Ritter v. Langer in St. Joſt Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 10,787 fl. geſchätzten, im Grundbuche ſub Rectf.-Nr. 140 ad Stauden, Rectf.-Nr. 182 und 185 ad Capitelherrſchaft Rudolſwerth, Rectf.-Nr. 23 und 24 ad Neuhoſ und Berg.-Nr. 82 ad Commenda Rudolſwerth vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den

11. September,

die zweite auf den

14. Oktober

und die dritte auf den

14. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden.

Die Licitationſbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationſkommiſſion zu erlegen hat, ſowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchſextracte können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zur erſten Feilbietung iſt kein Kaufluſtiger erſchienen.

Rudolſwerth am 12. September 1879.

(4102—1)

Nr. 4587.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raſenfuß wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des k. k. Steueramtes Raſenfuß die exec. Verſteigerung der dem Mathias Kalcic von Gorikladas gehörigen, gerichtlich auf 2015 fl. geſchätzten Realität ſub Rectf.-Nr. 11 ad Herrſchaft Klängenfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den

22. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationſbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationſkommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchſextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Raſenfuß am 27. Juli 1879.

(3034—3)

Nr. 15,345.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. ſtädt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die executive Verſteigerung der der Maria Hodevar von Lipoglav Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 1305 fl. geſchätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Sittich bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den

27. September,

die zweite auf den

29. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationſbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationſkommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchſextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 6. Juli 1879.

(3913—3)

Nr. 5445.

Executive Realitäten-Verſteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es ſei über Anſuchen des Johann Cvetnič von Nadajneſelo die executive Verſteigerung der dem Franz Trenta von dort gehörigen, gerichtlich auf 922 fl. geſchätzten Realität Urb.-Nr. 54 ad Raunach pcto. 41 fl. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagſagungen, und zwar die erſte auf den

30. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

29. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der erſten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demſelben hintangegeben werden wird.

Die Licitationſbedingniſſe, wornach inſondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationſkommiſſion zu erlegen hat, ſowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchſextract können in der dieſgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. Juli 1879.

(3771—3)

Nr. 4900.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 30sten Oktober 1878, Z. 10,046, auf den 8ten Juli d. J. angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Herrn Alexander Jenko von Dornegg gehörigen, sub Urb.-Nr. 632 und 636 ad Herrschaft Adelsberg vorkommenden Realität wird mit dem frühern Anhang auf den

23. September 1879,

vormittags 9 Uhr, von amtswegen übertragen.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juli 1879.

(3775—3)

Nr. 5470.

Neuerliche Tagsatzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß im Sinne der hohen obergerichtlichen Verordnung vom 12. März 1879, Z. 2839, zur Vornahme der dritten exec. Feilbietung in der Executionssache des Josef Volk von Großlokwitz, nun dessen Erben Johann Volk von Sartschiza, gegen Johann Gerlj von Tomine Nr. 9 der auf 1450 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 537 ad Gut Pirkenthal die Tagsatzung neuerlich auf den

30. September 1879,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden ist, daß obige Realität bei dieser Feilbietung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Feistritz am 29sten Juli 1879.

(3832—3)

Nr. 4665.

Executiver Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Mötting sub Curr.-Nr. 268 vorkommende, auf Georg Rusic aus Dragatsch Nr. 2 vergewährte, gerichtlich auf 950 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Stefan Gorše von Zapudje, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 21. Februar 1879, Zahl 1383, per 78 fl. ö. W. sammt Anhang, am 3. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswert und

am 5. Dezember 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 28. Juli 1879.

(3685—3)

Nr. 2886.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Feme von Studenc die exec. Versteigerung der dem Josef Pajt von Berch gehörigen, gerichtlich auf 2030 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 256 ad Herrschaft Sittich, Gebirgsamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei diesen Feilbietungen auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 24sten Juli 1879.

(3800—3)

Nr. 3474.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Josefa Peternell von Klady Nr. 16 die executive Feilbietung der dem Lorenz Bajc von Hobousche bei Altopfliz Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 715 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 371 ad Herrschaft Laß wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

11. Oktober,

11. November und

11. Dezember 1879,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obgedachte Realität erst bei der dritten Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Laß am 29sten Juni 1879.

(3814—3)

Nr. 4866.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 26, fol. 284 vorkommende, auf Luzia Medved aus Rezavas Nr. 21 vergewährte, gerichtlich auf 240 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Mutavec, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 7. November 1877, Z. 7329, pr. 170 fl. ö. W. sammt Anhang, am

10. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswert und

am 12. Dezember 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 24. Juli 1879.

(3813—3)

Nr. 5041.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XI, fol. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 18, 19, 21, 22, 24, 26, 27, 28, 29 und 30 und sub tom. XXIV, fol. 27, 28 vorkommenden, auf Martin Staudacher aus Altenmarkt Nr. 29 vergewährten, gerichtlich auf 695 fl. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen der Margaretha Panjan, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 25. Oktober 1878, Z. 6747, per 174 fl. 37 kr. ö. W. sammt Anhang, am

10. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswert und

am 12. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Juli 1879.

(3831—3)

Nr. 4994.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Curr.-Nr. 106 vorkommende, auf Ivan Brinc aus Griblje Nr. 26 vergewährte, gerichtlich auf 418 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mitko Simec von Griblje, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 23. August 1877, Z. 5420, per 180 fl. ö. W. sammt Anhang, am

3. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswert und

am 5. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 13. Juli 1879.

(3834—3)

Nr. 5145.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. IV, fol. 57, tom. XXIII, fol. 347, 349 und 353 vorkommende, auf Martin Schneller aus Gerdenschlag Nr. 9 vergewährte, gerichtlich

auf 737 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Schneller von Thal, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 6. August 1877, Z. 203, pr. 203 fl. ö. W. l. A., am

3. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswert und

am 5. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 3. August 1879.

(3809—3)

Nr. 6408.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Lukas Svetic in Littai die exec. Versteigerung der der Aloisia Prasniker von Gebelnitz gehörigen, gerichtlich auf 1195 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 125, Band I, Seite 31 ad Slatenegg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

5. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Littai am 13ten August 1879.

(3874—3)

Nr. 9253.

Erinnerung

an Michael Ebelbar von Merschendorf und dessen unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Michael Zvelbar von Merschendorf und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Barič von Merschendorf die Klage pcto. Ersetzung und Einverleibung der Realität Recif.-Nr. 514 ad Thurnamhart eingeleitet, und wird hierüber die Tagsatzung auf den

3. Oktober 1879,

vormittags um 8 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Dojmovič von Merschendorf als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gurksfeld am 15ten August 1879.

(3686—3)

Nr. 2779.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Graul von Weixelburg die exec. Versteigerung der

dem Anna Brezovic'schen Verlaß von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 595 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Weixelburg sub Urb.-Nr. 142 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

13. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten Juli 1879.

(3885—3)

Nr. 3288.

Erinnerung

an den in Banjaluka in Bosnien befindlichen Franz Steinmez von Eisnern.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem in Banjaluka in Bosnien befindlichen Franz Steinmez von Eisnern hiemit erinnert:

Es habe Kasper Krizaj von Staravas bei Sairach wider denselben die Klage auf Zahlung von 331 fl. sammt Anhang sub praes. 1. August 1879, Z. 3288, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

21. Oktober 1879,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Allerhöch. Patentens vom 18ten Oktober 1835 angeordnet und dem Beklagten wegen seiner Abwesenheit Herr Franz Bazula, k. k. Bergdirections-Official von Idria, als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Idria am 1ten August 1879.

(3808—3)

Nr. 5002.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz

Koth aus Prapretsch.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Koth aus Prapretsch hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Milauc aus Sagor die Klage wegen Ersetzung der Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 312 überreicht, worüber mit Bescheid vom 13. August 1879 die Tagsatzung auf den

29. September 1879

angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Dornik in Sagor als Curator ad actum bestellt.

Derselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werde.

R. l. Bezirksgericht Littai am 15ten August 1879.

(3972-1) Nr. 6665. **Bekanntmachung.**

Dem unbekannt wo befindlichen Herrn Franz Steinmey von Eisern wird bekannt gemacht, daß die in der Rechtsache des Herrn Johann Seherl von Tschuzza pcto. 170 fl. s. A. gegen ihn ergangene Klage de praes. 3. Mai 1879, Zahl 4958, worüber mit dem Bescheide vom 5. Mai 1879, Z. 4958, zur summarischen Verhandlung unter den Contumazfolgen des § 18 der Allerhöchsten Entschliessung vom 18. October 1845 die Tagssagung auf den

17. October l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, dem unter einem für ihn aufgestellten Cura'or Herrn Carl Puppis von Kirchdorf zugestellt worden ist. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 6ten Juli 1879.

(3979-1) Nr. 2920. **Dritte exec. Feilbietung.**

Nachdem zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Mai 1879, Z. 1877, auf den 24. Juli 1879 angeordneten ersten und zweiten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 70, pag. 40 ad Gut Selo kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der mit dem obigen Bescheide auf den

2. October l. J. angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem früheren Anhang geschritten. R. l. Bezirksgericht Sittich am 25ten Juli 1879.

(3907-1) Nr. 5594. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Frau Franziska Bisich von Triest gegen Josef Lenarčić von Nadajneselo wegen 159 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. März 1879, Z. 2487, auf den 25. Juli 1879 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 21 ad Prem auf den

28. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 25. Juli 1879.

(3904-1) Nr. 5901. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache des Gregor Delleba von Rakel gegen Georg Fontel von Kal wegen 100 fl. 75 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 15ten April 1879, Z. 3008, auf den 5. August 1879 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 61 ad Raunach auf den

28. November 1879, vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 5. August 1879.

(3974-1) Nr. 5165. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Großlaschitz (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) die mit Bescheid vom 25. Jänner 1879, Z. 581, bewilligte und mit Bescheid vom 26. April 1879, Z. 2583, fixierte dritte exec. Feilbietung der dem Executen Matthäus Mesojedec von Bruhanavas Nr. 13 gehörigen, sub Einl.-Nr. 60 der Katastralgemeinde Podgoro vorkommenden Realität reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den

9. October l. J., vormittags 10 Uhr, angeordnet. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 29. August 1879.

(3821-1) Nr. 3335. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der D.-R.-D. Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 45, Rectf.-Nr. 17 1/2 vorkommende, auf Mate Matetić aus Tributische Nr. 47 vergewährte, gerichtlich auf 650 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 15. October 1878 pr. 59 fl. 2 1/2 kr. ö. W. s. A., am

10. October und 7. November um oder über dem Schätzungswert und am 12. Dezember l. J. auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des zehnerz. Vadiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 10. Juni 1879.

(3822-1) Nr. 4515. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. 27, fol. 13 und 23 vorkommende, auf Michael Kapš sen. aus Altenmarkt Nr. 14 vergewährte, gerichtlich auf 35 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen der Anna Rom von Bretterdorf, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 30. September 1877, Z. 5420, pr. 100 fl. ö. W., sammt Anhang, am

10. October und 7. November um oder über dem Schätzungswert und am 12. Dezember 1879 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des zehnerz. Vadiums feilgeboten werden. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 12. Juli 1879.

(3966-1) Nr. 6786. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Bruß von Liple Hs.-Nr. 1 (Cessionär der Anna Petrić von Planina) wird die mit dem Bescheide vom 27. April 1878, Zahl 12,830, auf den 17. April 1879 angeordnet gewesene und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der dem minderj. Alois Mahnić von Planina Hs.-Nr. 139 gehörigen, gerichtlich auf 4840 fl. bewertheten Realitäten sub Rectf.-Nr. 82 und 108 ad Haasberg wegen schuldigen 90 fl. s. A. reassumando und zum parzellenweise loco rei sitae auf den

28. October 1879, vormittags 9 Uhr, angeordnet. R. l. Bezirksgericht Loitsch am 21ten August 1879.

(3960-1) Nr. 3544. **Executive Feilbietungen.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Zdrja wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aersars) gegen Valentin Habe wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. April 1878, Z. 1307, und 13. August 1878, Z. 3283, schuldigen 17 fl. 85 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zdrja sub Urb.-Nr. 10, Rectf.-Nr. 268 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1380 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssagungen auf den

2. October, 6. November und 5. Dezember 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Zdrja am 19ten August 1879.

(3990-1) Nr. 5154. **Executive Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelma Bambić von Frib (durch dessen Nachhaber Michael Gruchel in Reifnitz) die exec. Feilbietung der dem Franz Mikolčić von Frib im Grunde des Versteigerungsprotokolles de praes. 28. April 1876, Z. 2824, auf die Parzellen Nr. 37 Acker in Flächenmaße von 334 □ Rftr. und Nr. 38 Wiese im Flächenmaße von 28 □ Rftr., Steuergemeinde Frib, zustehenden, laut Schätzungsprotokolles de praes. 18. Jänner 1879, Z. 478, auf 40 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte bewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssagungen auf den

4. October, 8. November und 29. November 1879

hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselben bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Tagssagung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 6ten August 1879.

(3998-1) Nr. 4281. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird kund gemacht:

Es werde im Reassumierungswege in der Executionsführung des Johann Zibert von Oberstopiz pcto. 30 fl. s. A. die mit Bescheid vom 6. September 1876, Z. 3171, auf den 16. Mai 1877, hierauf auf den 28. Juni und 3. September 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Bashouc gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Mokriz sub Post.-Nr. 599 und 599a vorkommenden, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realitäten neuerlich auf den

29. September 1879, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realitäten auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraß am 5. September 1879.

(3993-1) Nr. 4901. **Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Turk von Cretez Nr. 6.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Stefan Turk von Cretez Nr. 6 hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Fribar von Cretez die Klage de praes. 22. Juli 1879, Z. 4901, pcto. Erwerbung des Eigenthumsrechtes durch Erfindung eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung mit dem Anhang des § 29 der allg. G. D. auf den

30. September 1879, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten einen Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz am 22ten Juli 1879.

(4020-1) Nr. 19,223. **Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Teran (durch Dr. Mojshe) die exec. Versteigerung der dem Franz Zadnifar von Dobrova gehörigen, gerichtlich auf 2048 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 11, Rectf.-Nr. 10 ad Gilt Thurn an der Laibach übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die zweite auf den

1. October und die dritte auf den

5. November 1879, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 13. August 1879.

(4024-1) Nr. 16,299. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zwanc von Stermez die executive Versteigerung der dem Johann Bergles von Repče gehörigen, gerichtlich auf 1717 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 31, Rectf.-Nr. 375 ad Seitenhof, Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Lipoglav reassumiert, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

1. October, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 11. Juli 1879.

(4031-1) Nr. 15,921. **Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Poznil von Bisjofa gehörigen, gerichtlich auf 1981 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 472, Rectf.-Nr. 204, fol. 28, tom. II ad Auersperg reassumiert und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

1. October, die zweite auf den

5. November und die dritte auf den

6. Dezember 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 6. Juli 1879.

Casino, Blasfalon.

Nur 3 Vorstellungen.

Heute Dienstag am 16. Sept. l. J.

erste Vorstellung

des Mrs.

François de Blanche,

der Mann mit den
36 Köpfen,

vom Theater Folies Bérgères
in Paris, (4133)

König aller Spezialitäten, mit
seiner Gesellschaft.

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.
Entrée 50 fr.

Alles andere besagen die Anschlagzettel.

Agenten und Reisende

für eine Wiener Leistungsfähige

Weicheisen- u. Stahlfaçon-Gießerei
werden gegen gute Provision gesucht. Briefe
unter „H. P. 1484“ an Haasenstein & Vogler
in Wien. (4121)

Prakticant oder Lehrling

wird in die Miltnerberger- und Kurzwarenhand-
lung des Leopold Birker in Laibach sofort
aufgenommen. (4047) 3-3

Eine halbe Loge und zwei Wohnungen

vermietet J. Vilhar, Franziskanergasse
Nr. 2 alt, 4 neu. (4096) 3-3

Eine Wohnung

in der Maria-Theresienstraße Nr. 6, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, Holzlege,
einer Abtheilung Keller und Dachboden, ist für
Michaeli dieses Jahres zu vermieten oder kann
auch gleich bezogen werden. Näheres Wiener-
straße Nr. 29. (4122) 3-1

Sämmtliche an den hiesigen öffentlichen
und Privat-Lehranstalten eingeführten

Schulbücher

(neu und antiquarisch)

(4128) 2-1 vorrätig in

J. Giontini's Buchhandlung,

Laibach, Rathausplatz Nr. 17.

Anatherin = Mundwasser und Zahnpulver

vom

Apotheker G. Piccoli,
Laibach, Wienerstraße,

bekannt als die besten Mundreinigungsmittel. (3365) 10-7

Soeben erschien die sechste,
sehr vermehrte Auflage:

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von
Dr. Bisenz. Preis 2 fl.

Auch zu haben in der
Ordinations-Anstalt für

Geschlechts-Krankheiten

von

Med. Dr. Bisenz,

Mitglied der Wiener medizinischen Facultät, Wien,
Franzensring 22. Vorzüglich werden die stein-
bar unheilbaren Fälle von geschwächter Mannes-
kraft geheilt.

Ordination täglich von 11 bis 4 Uhr. Auch wird
durch Korrespondenz behandelt, und werden Me-
dicamente besorgt.

Dr. Bisenz wurde durch die Ernennung
zum amer. Universitäts-Professor a. b. aus-
gezeichnet. (4119) 1

Dankagung.

Die löbliche Direction der I. ungarischen allgemeinen
Assecuranzgesellschaft in Budapest hat durch ihre
Hauptrepräsentanz, Herrn Jakob Dobrin in Laibach, zur Anschaffung von noth-
wendigen Ausrüstungsgegenständen der freiwilligen Feuerwehr in Oberlaibach den Betrag von
25 fl. gewidmet, wofür derselben hiemit der innigste Dank erstatet wird.

Oberlaibach, 15. September 1879. (4127)

Vom Kommando der freiw. Feuerwehr.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung

in Laibach, Congressplatz Nr. 2,

hält

(4098)

vollständiges Lager sämmtlicher

in den hiesigen Lehranstalten, insbesondere der k. k. Oberrealschule, dem Obergym-
nasium und den Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsanstalten, wie den Privatinsti-
tuten eingeführten

Schulbücher

in neuesten Auflagen, geheftet und in dauerhaften Schuleinbänden, und empfiehlt
dieselben zu den billigsten Preisen.

Die Verzeichnisse der eingeführten Lehrbücher werden gratis verabfolgt.

Für alle Nervenkranken!

Buchhandlung von Huber & Lahme in Wien,
I., Herrngasse Nr. 6.

Radikale Heilung aller chronischen Nervenkrankheiten

auf streng naturgemäßem Wege (natur-
gemäße Diät und rationelle, milde Wasser-
1994) 20-20 Kur.)

Ein wichtiges Werk für alle Ner-
venkrankheiten.

Preis 1 fl., mit der Post 1 fl. 10 kr.

(3996-2)

Nr. 8693.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Va-
lentin Ivančić von Mauniz wird hiemit
bekannt gemacht, daß demselben Herr An-
ton Jersan von Mauniz als Curator ad
actum aufgestellt und diesem der Pfand-
rechts-Einverleibungsbescheid vom 5. April
1879, Z. 4050, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 25sten
August 1879.

(3978-2)

Nr. 3105.

Bekanntmachung.

Dem Anton Maček von Radlef, An-
ton Anzele von Studeno, Matthäus Jurca
und Elisabeth Jurca, beide von Landol,
und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem
Aufenthaltes, wird im Nachhange zum
hiergerichtlichen Edicte vom 18. Juli
1879, Z. 2655, erinnert:

Es sei denselben unter gleichzeitiger
Zustellung des Feilbietungsbescheides vom
18. Juli 1879, Z. 2685, Christian Tauer-
ner von Senofetsch zum Curator ad
actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am
1. September 1879.

(3850-3)

Nr. 7044.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gegeben:

Es werde, da zu der in der Exe-
cutionssache des k. k. Steueramtes Laas
gegen Andreas Zwančić von Laas peto.
126 fl. 96 kr. sammt Anhang auf den
19. August l. J. angeordneten zweiten
executiven Feilbietung der auf 3430 fl.
geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 48 und
53 ad Grundbuch Stadtgilt Laas kein
Kauflustiger erschienen ist, zur dritten
auf den

19. September 1879
angeordneten Feilbietung mit dem frü-
heren Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Laas am 21sten
August 1879.

(3906-2)

Nr. 5960.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des
Paul Erebotnak von Luegg gegen Anton
Markoučič von Bukuje wegen 50 fl. c. s. c.
die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1879,
Z. 4275, auf den 7. August 1879 an-
geordnet gewesene dritte exec. Feilbietung
der Realität Urb.-Nr. 73 ad Luegg auf
den

28. November 1879,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem
vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
7. August 1879.

(3904-2)

Nr. 6134.

Neuerliche Tagfagung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg
wird bekannt gemacht, daß in der Exe-
cutionssache des Martin Erebotnak von
Neuwerke gegen Anton Kapel von Utdirnbad
zur Vornahme der mit dem Bescheide vom
24. Juli 1878, Z. 6694, auf den 15ten
November 1878 angeordnet gewesenen und
sodien stiftierten dritten exec. Feilbietung der
Realität Urb.-Nr. 12 ad Raunach peto.
193 fl. 27 kr. c. s. c. die neuerliche
Tagfagung auf den

28. Oktober l. J.,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeord-
net worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am
16. August 1879.

(3819-2)

Nr. 5016.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Stadtgilt
Tschernembl sub Curr.-Nr. 240 und ad
Herrschaft Seisenberg tom. XV, fol 35
vorkommende, auf Antonia Perše ver-
ehelichte Kozar aus Laibach vergewährte,
gerichtlich auf 2200 fl. bewertete Real-
tät wird über Ansuchen des Anton Krei-
per von Laibach, zur Einbringung der
Forderung aus dem Urtheile des k. k.
Landesgerichtes Laibach vom 30. Novem-
ber 1878, Z. 9025, pr. 681 fl. 80 kr.
d. W. f. A., am

10. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswert und
am 12. Dezember 1879

auch unter demselben in der Gerichtskanz-
lei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an
den Meistbietenden gegen Erlag des 10-
perz. Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
31. Juli 1879.

(3938-3)

Nr. 2987.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Može
von Storje die exec. Versteigerung der
dem Josef Belauc von Niederdorf ge-
hörigen, gerichtlich auf 1040 fl. geschät-
ten, im Grundbuche der Herrschaft Seno-
fetsch sub Urb.-Nr. 216 vorkommenden
Realität bewilliget und hiezu drei Feil-
bietungs-Tagfagungen, und zwar die erste
auf den

20. September,

die zweite auf den

22. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet
worden, daß die Pfandrealtät bei der

ersten und zweiten Feilbietung nur um
oder über dem Schätzungswert, bei der
dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemach-
tem Anbote ein 10% Badium zuhanden
der Licitationskommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am
12. August 1879.

(3999-2)

Nr. 4343.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Es sei für die unbekannt wo abwe-
senden Anton Stočir'schen Geschwister,
Tabulargläubiger der Johann Candusi-
schen Realitäten, zur Wahrung ihrer Rechte
an Stelle des verstorbenen Herrn Johann
Suppanz von Wippach nunmehr Herr
Dr. Franz Vol, k. k. Notar in Wippach,
als Curator ad actum bestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am
28. August 1879.

(3830-3)

Nr. 3820.

Einleitung zur Amortisierung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in
Stein wird bekannt gemacht:

Es sei am 7. April 1878 Maria
Zagar zu Goditsch ohne Hinterlassung
einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort
des gesetzlichen Erben Jakob Zagar von
Goditsch unbekannt ist, so wird derselbe
aufgefordert, sich

binnen Einem Jahre

von dem unten gesetzten Tage an bei die-
sem Gerichte zu melden und die Erber-
klärung anzubringen, widrigens die Ver-
lassenschaft mit den sich meldenden Erben
und dem für ihn aufgestellten Curator
Herrn Dr. Jakob Pirnat, Advokat in Stein,
abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Stein am 1sten
August 1879.

(3817-3)

Nr. 3337.

Executive Feilbietungen.

Die im Grundbuche der Herrschaft
Seisenberg sub Rectf.-Nr. 780 1/2, Z. und
tom. 15, fol. 128 vorkommende, auf Ste-
fan Jermann von Rožanc Nr. 22 ver-
gewährte, gerichtlich auf 85 fl. bewertete
Realität wird über Ansuchen des k. k.
Steueramtes Tschernembl, zur Einbrin-
gung der Forderung aus dem Rückstands-
ausweise vom 26. September 1878, Zahl
167 und 1879, pr. 23 fl. 50 1/2 kr. d. W.
f. A., am

10. Oktober und

7. November

um oder über dem Schätzungswert und
am 12. Dezember l. J.

auch unter demselben in der Gerichtskanz-
lei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den
Meistbietenden gegen Erlag des 10per-
zentigen Badiums feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am
30. Juli 1879.